

[REDACTED]

Gesendet: Freitag, 6. Mai 2022 11:05

Betreff: AW: Parksituation deutlich verschlechtert!

Sehr geehrte [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Hinweise im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch.

Diese Verschiebung des ruhenden Verkehrs wurden uns bisher noch nicht gemeldet. Wir werden uns die Situation vor Ort anschauen. Zeitgleich werden von uns Erhebungen zur Auslastungen der beiden Parkplätze in der Innenstadt erfolgen.

Vielen Dank, dass Sie uns mit Ihren Informationen unterstützen.



Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

[REDACTED]

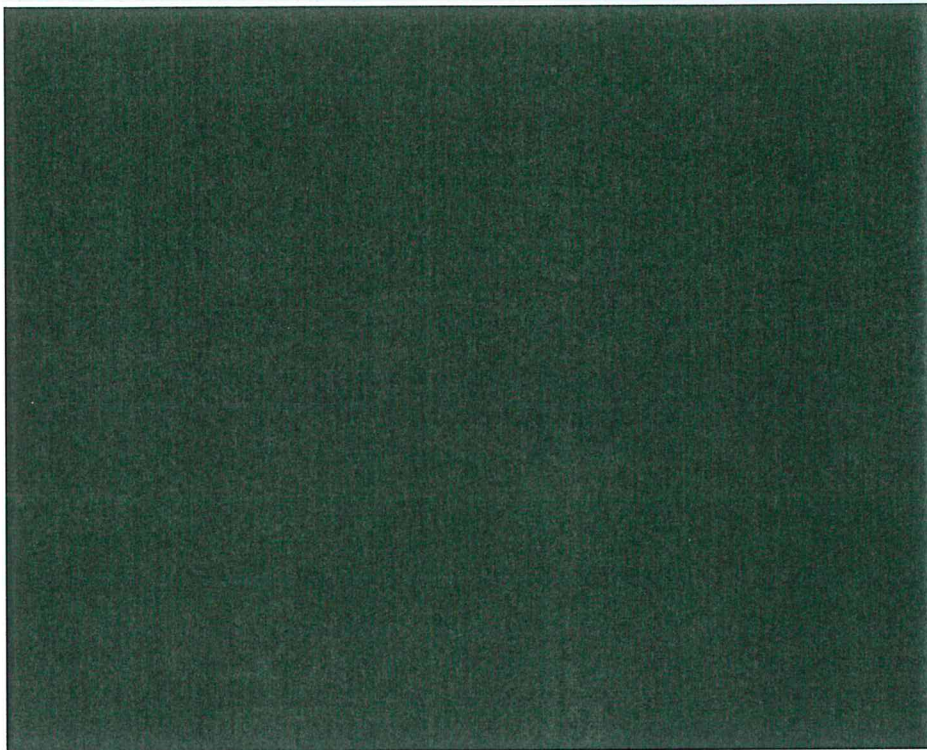
Gesendet: Montag, 2. Mai 2022 14:13

An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus) <verkehrsdrehung@koenigstein.de>

Betreff: Parksituation deutlich verschlechtert!

Sehr geehrte Damen und Herren,
in Ihrem Artikel in der letzten KÖWO haben Sie bemerkt, dass es nur ein paar Parkplätze seien, die weggefallen. Leider kann ich das nicht so lapidar unterschreiben. Es sind ja auch die Parkplätze in der Adelheidstraße weggefallen. Seit der Änderung und dem Wegfall der Plätze hat sich für uns in der Herzog-Adolph-Straße die Parksituation sehr stark negativ verändert! Ich hoffe sehr, dass es baldigst wieder mehr Parkmöglichkeiten in der Stadtmitte geben wird.





Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient or have received this e-mail in error, please the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is forbidden.



[REDACTED]

Gesendet: Montag, 2. Mai 2022 18:22

Betreff: AW: Planungsamt / Verkehrsdrehung Stadtmitte

Sehr geehrte [REDACTED]

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Für uns wäre es interessant, wo Sie genau im Stau standen um evtl. hier eine Verbesserung zu erwirken.

Ja, es sind Stellplätze durch die Verkehrsdrehung weggefallen. Zurzeit sind 69 Stellplätze vorhanden. Heute waren davon die Hälfte frei. Der P 2 war in den mittags und frühen Nachmittagsstunden gar nicht genutzt.

Sie erhalten in den nächsten Zeilen ein paar Argumente für die Verkehrsdrehung sowie die Veranlassung des Verkehrsversuchs.

Zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt soll eine Herausnahme des Individualverkehrs erfolgen. Der Grundgedanke ist dabei, dass es sich für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität lohnt, einen weiteren Weg zu Fuß zurück zu legen. Deshalb fallen einige Parkplätze im Nahbereich der Innenstadt weg. In der Testphase sind dies leider noch mehr als im Endausbau.

Letztendlich will die Stadt Königstein mit dem Verkehrs-„Versuch“ eine Variante testen, die auch die Möglichkeiten für die Gewerbetreibenden in der Georg-Pingler-Straße deutlich verbessern, weil die vielen Busse nicht mehr vor der Haustür stehen und warten.

Eine Veränderung der Bushaltestellen ist in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Mit dieser baulichen Veränderung der Bushaltestellen ist eine Reduzierung des Bestandes an Haltepositionen leider unabänderlich.

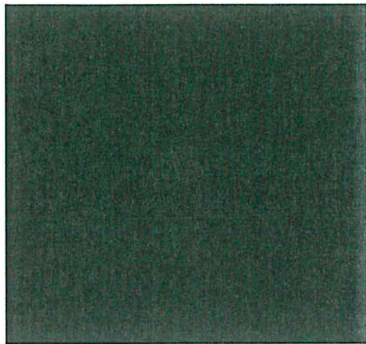
Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Es wird allerdings einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.

Wir gehen trotz Ihrer Bedenken davon aus, dass Sie die veränderte Verkehrsführung testen und auch die positiven Veränderungen wahrnehmen werden.

Wir freuen uns im Anschluss daran auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.

[REDACTED]



Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!



Gesendet: Freitag, 29. April 2022 14:36



Betreff: WG: Planungsamt / Verkehrsdrehung Stadtmitte



Gesendet: Freitag, 29. April 2022 11:24



Betreff: Planungsamt / Verkehrsdrehung Stadtmitte

Hallo,

nachdem ich nun ca 30 min vergeblich versucht habe , mich zum Parkplatz in der Stadtmitte durchzuschlagen um meine Einkäufe zu erledigen , werde ich die Zukunft die Innenstadt gänzlich meiden.

Ich möchte eigentlich gerne den Einzelhandel in der Stadt unterstützen - aber diese neue Verkehrsführung macht das unmöglich .

Ich denke auch nicht, dass sich die Aufenthaltsqualität in der Georg-Pingler-Str verbessert hat , nach wie vor fahren dort die Busse dort - und es gibt die Bushaltestellen, nun zwar auf der anderen Straßenseite, wofür auch noch viele Parkplätze geopfert worden.

Der Parkplatz bei Alnatura ist eh zu klein - nun mussten sie Parkplätze dort auf der Strasse auch noch der neuen Bushaltestelle geopfert werden !

Nicht gerade ideal für einen Großeinkauf !

Schade für den Einzelhandel , Cafés und Restaurants - attraktiver wird Königstein so nicht !
Verkehrschau und Rückstau ohne erkennbaren Sinn!!



Sent from my iPhone

[REDACTED]

Gesendet: Montag, 2. Mai 2022 16:49

[REDACTED]

Betreff: AW: Verkehrsdrehung

Sehr geehrte [REDACTED]

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Für uns wäre es interessant, was Sie genau als chaotisch empfinden.

Mussten Sie länger nach einem freien Parkplatz suchen, war die Zufahrt schwierig aufgrund von Ein-
Stauungen oder ist die neue Fahrtrichtung ein Problem?

Für uns wäre es auch wichtig zu ergründen, wie der negative Eindruck entsteht, um daran arbeiten zu
können.

Ja, es sind Stellplätze durch die Verkehrsdrehung weggefallen. Zurzeit sind 69 Stellplätze vorhanden.
Heute waren davon die Hälfte frei. Der P 2 war in den mittags und frühen Nachmittagsstunden gar nicht
genutzt.

Sie erhalten in den nächsten Zeilen ein paar Argumente für die Verkehrsdrehung sowie die Veranlassung
des Verkehrsversuchs.

Zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt soll eine Herausnahme des Individualverkehrs erfolgen. Der
Grundgedanke ist dabei, dass es sich für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität lohnt, einen weiteren
Weg zu Fuß zurück zu legen. Deshalb fallen einige Parkplätze im Nahbereich der Innenstadt weg. In der
Testphase sind dies leider noch mehr als im Endausbau.

Letztendlich will die Stadt Königstein mit dem Verkehrs-„Versuch“ eine Variante testen, die auch die
Möglichkeiten für die Gewerbetreibenden in der Georg-Pingler-Straße deutlich verbessern, weil die vielen
Busse nicht mehr vor der Haustür stehen und warten.

Eine Veränderung der Bushaltestellen ist in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig, da ein
barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Mit dieser baulichen Veränderung der
Bushaltestellen ist eine Reduzierung des Bestandes an Haltepositionen leider unabänderlich.

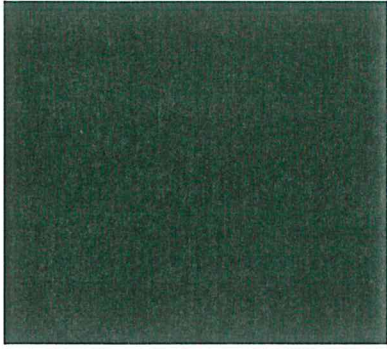
Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann
eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den
Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5
besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer.
Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu
bewältigen.

Es wird allerdings einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen
verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.

Wir gehen trotz Ihrer Bedenken davon aus, dass Sie die veränderte Verkehrsführung testen und auch die
positiven Veränderungen wahrnehmen werden.

Wir freuen uns im Anschluss daran auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!



Gesendet: Freitag, 29. April 2022 17:21

An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus) <verkehrsdrehung@koenigstein.de>

Betreff: Verkehrsdrehung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nur ganz kurz: es ist das Chaos pur. Ich werde in Zukunft Königstein meiden, wo es nur geht. Ich weiß wirklich nicht, was sich die Stadt Königstein dabei gedacht hat. Wenn man die Verkehrslage in Königstein verschlimmern wollte, so ist dies gänzlich gelungen. Jetzt fallen auch noch massenhaft Parkplätze weg und die Straßen werden noch enger.

Ich kann nur sehr hoffen, dass dieser Unfug schnellstmöglich wieder rückgängig gemacht wird, da ich leider wegen meines behinderten Sohnes dringend auf das Auto angewiesen bin. Ob den Gewerbetreibenden diese Verkehrsdrehung einen Vorteil bringt, wage ich ernstlich zu bezweifeln. In meinem Bekanntenkreis fand bisher jeder die neue Verkehrsregelung fürchterlich. Man hat den Eindruck, Besucher aus den anderen Stadtteilen Königsteins sind nicht in der Innenstadt erwünscht.

Mit freundlichen Grüßen



[REDACTED]

Gesendet: Freitag, 29. April 2022 12:47

Betreff: AW: Kommentar

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte [REDACTED]

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte. Sehen Sie uns nach, dass wir nicht auf alle Ihre, eher emotionalen, Argumente antworten werden.

Wir planen nicht nur für Autofahrer, sondern für alle Besucher der Stadt, seien es denn Auswärtige oder Einheimische.

Die Anzahl der Besucher Königsteins, die mit dem ÖPNV anreisen ist nicht zu unterschätzen und wird sich in den nächsten Jahren noch vergrößern. So ist es für diese Gruppe äußerst vorteilhaft, wenn sie direkt und zentral in der Innenstadt ankommt. Insofern lässt sich auch der Wegfall von einigen Parkplätzen zu Gunsten einer verkehrsfreieren Innenstadt verkraften.

Eine Mehrung der Abgase bei Reduzierung des Verkehrs halten wir für unwahrscheinlich, wenn nicht ausgeschlossen!

Eine veränderte Unfallgefahr bei Ausfahrt aus der Stadtgalerie können wir nicht erkennen. Es hat sich ausschließlich die Fahrtrichtung der Busse verändert. Grundsätzlich ist mit einer Reduzierung des Individualverkehrs zu rechnen, da die Georg-Pingler-Straße nicht mehr durchfahren werden kann.

Im Bereich des Parkplatzes in der Konrad-Adenauer-Anlage wurde keine Veränderung vorgenommen. Insofern ist auch hier ein höheres Unfallrisiko nicht nachvollziehbar.

Hier noch einige allgemeine Hinweise zum Hintergrund des Verkehrsversuchs:

Zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt soll eine Herausnahme des Individualverkehrs erfolgen (es ist nicht geplant den Verkehr über die Parkplätze zu führen). Der Grundgedanke ist dabei, dass es sich für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität lohnt, einen weiteren Weg zu Fuß zurück zu legen. Deshalb fallen einige Parkplätze im Nahbereich der Innenstadt weg. In der Testphase sind dies leider noch mehr als im Endausbau.

Letztendlich will die Stadt Königstein mit dem Verkehrs-„Versuch“ eine Variante testen, die auch die Möglichkeiten für die Gewerbetreibenden in der Georg-Pingler-Straße deutlich verbessern, weil die vielen Busse nicht mehr vor der Haustür stehen und warten.

Eine Veränderung der Bushaltestellen ist in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Mit dieser baulichen Veränderung der Bushaltestellen ist eine Reduzierung des Bestandes an Haltepositionen leider unabänderlich.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer.

Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Es wird allerdings einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.

Wir gehen trotz Ihrer Bedenken davon aus, dass Sie die veränderte Verkehrsführung testen und auch die positiven Veränderungen wahrnehmen werden.

Wir freuen uns im Anschluss daran auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.



www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!



Gesendet: Donnerstag, 28. April 2022 15:43
An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus) <verkehrsdrehung@koenigstein.de>
Betreff: Kommentar

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach langjährigem Auslandsaufenthalt sind meine Familie und ich vor einem knappen Jahr nach Königstein gezogen. Deshalb fehlt es mir wohl an einigem Hintergrundwissen, wie es zum derzeitigen "Verkehrsversuch" gekommen ist.

Ohne dieses Hintergrundwissen bleibt mir eigentlich nur zu sagen, dass die Personen, die für dieses Projekt verantwortlich sind und entwickelt haben, ihren Ämtern enthoben werden sollten.

Das augenblickliche Konzept ist eine Katastrophe und macht keinerlei Sinn.

Die sehr wenigen Parkplätze, die es für Kurzparker noch gegeben hat sind weggefallen und müssen dringend wieder her.

Die Busse stehen nun an 3 verschiedenen Orten und sind besonders in der Adelheidstr. im Weg und behindern den Verkehrsfluss, hierdurch entstehen wesentlich mehr Abgase.

Die Ausfahrt aus der Parkgarage wurde erschwert und es besteht erhöhte Unfallgefahr beim Abbiegen auf die Klosterstraße.

Auf dem Parkplatz in der Konrad-Adenauer-Anlage herrscht absolutes Chaos, ebenfalls mit erhöhtem Unfallrisiko.

Das augenblickliche Konzept bringt in keiner Weise eine Verbesserung der "Aufenthaltsqualität" und wie es der Gastronomie weiterhelfen soll, ist mir ebenfalls schleierhaft. Eher das Gegenteil ist der Fall, durch den Wegfall der

Parkplätze für Kurzparker fallen Kunden weg, die Speisen zum Mitnehmen bestellen und abholen wollen. Neben den Bussen, die nach wie vor in der Georg-Pingler-Str. fahren und auch stehen, möchte sowieso niemand sitzen.

Es ist sicherlich richtig, nach neuen Lösungen für die Verkehrsberuhigung der Innenstadt zu suchen und eine Verbesserung für Fußgänger und Radfahrer herbeizuführen, aber das derzeitige Konzept trägt dazu absolut nichts bei und hat im Gegenteil zu einer Verschlechterung geführt.

Ich hoffe sehr, dass der Versuch bereits im September beendet wird und in absehbarer Zeit einer durchdachteren Lösung weicht.



[REDACTED]

Gesendet: Freitag, 29. April 2022 12:37

[REDACTED]

Betreff: AW: Verkehrsdrehung

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte [REDACTED]

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte. Sehen Sie uns nach, dass wir nicht auf alle Ihre Argumente antworten werden.

Wir planen nicht nur für die Autofahrer, sondern für alle Besucher der Stadt, seien es denn Auswärtige oder Einheimische.

Die Anzahl der Besucher Königsteins, die mit dem ÖPNV anreisen ist nicht zu unterschätzen und wird sich in den nächsten Jahren noch vergrößern. So ist es für diese Gruppe äußerst vorteilhaft, wenn sie direkt und zentral in der Innenstadt ankommt. Insofern lässt sich auch der Wegfall von einigen Parkplätzen zu Gunsten einer verkehrsfreieren Innenstadt verkraften.

Hier noch einige allgemeine Hinweise zum Hintergrund des Verkehrsversuchs:

Zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt soll eine Herausnahme des Individualverkehrs erfolgen (es ist nicht geplant den Verkehr über die Parkplätze zu führen). Der Grundgedanke ist dabei, dass es sich für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität lohnt, einen weiteren Weg zu Fuß zurück zu legen. Deshalb fallen einige Parkplätze im Nahbereich der Innenstadt weg. In der Testphase sind dies leider noch mehr als im Endausbau.

Letztendlich will die Stadt Königstein mit dem Verkehrs-„Versuch“ eine Variante testen, die auch die Möglichkeiten für die Gewerbetreibenden in der Georg-Pingler-Straße deutlich verbessern, weil die vielen Busse nicht mehr vor der Haustür stehen und warten.

Eine Veränderung der Bushaltestellen ist in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Mit dieser baulichen Veränderung der Bushaltestellen ist eine Reduzierung des Bestandes an Haltepositionen leider unabänderlich.

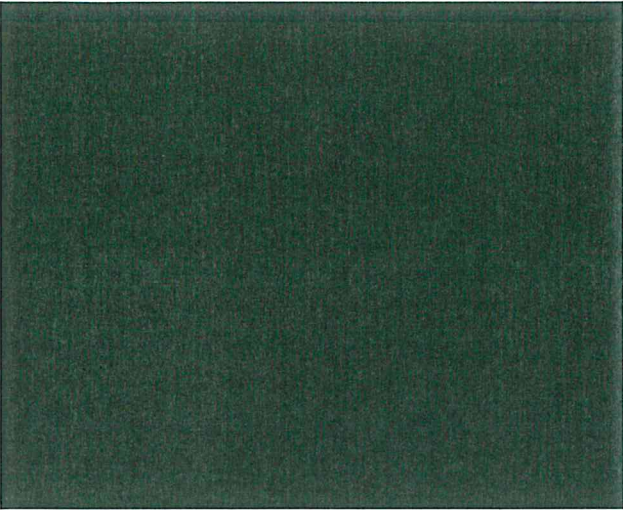
Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Es wird allerdings einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.


Wir gehen trotz Ihrer Bedenken davon aus, dass Sie die veränderte Verkehrsführung testen und auch die positiven Veränderungen wahrnehmen werden.

Wir freuen uns im Anschluss daran auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.

Mit freundlichen Grüßen



Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!



Gesendet: Freitag, 29. April 2022 12:03

An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus) <verkehrsdrehung@koenigstein.de>

Betreff: Verkehrsdrehung

Sehr geehrtes Damen und Herren,

es ist sehr schön , dass in Königstein etwas passiert, aber diese Verkehrsdrehung geht nur auf Kosten von Parkplätzen, die wir sowieso zu wenig haben.

Großartig ist es, dass die Sicht auf die Gastronomie endlich da ist , Busse parken nicht mehr davor.

Aber wenn niemand mehr kommt, weil er nirgends parken kann, nützt der Gastronomie auch dieser Freiraum nicht.

Warum nicht wie in anderen Städten den Busparkplatz am Bahnhof nutzen.

Um den Park herum, sind jetzt Busparkplätze, statt Autoparkplätze.

Fazit bis jetzt

Lauter , mehr Verkehrschaos, viel weniger Parkplätze, ein Park der von Bussen eingeschlossen ist.



Von: [REDACTED]
Gesendet:

Mittwoch, 27. April 2022 16:06

Betreff:

AW: Verkehrsversuch Stadtmitte - Verlegung der Bushaltestellen

Sehr geehrter [REDACTED]

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Auch wir beobachten natürlich die Situation und werden Ihre Bedenken mit aufnehmen.

Auch in der alten Verkehrsführung sind Kinder (in diesem Fall vom Rewe kommend) über die Georg-Pingler-Straße gelaufen um die Busse noch zu erreichen. Die Situation ist also nichts unbekanntes. Wir prüfen aber natürlich zu jeder Zeit etwaige Maßnahmen um Verbesserungen herbeizuführen. Wenn die Kinder über den extra eingerichteten Zebrastreifen laufen, werden sie von den Busfahrern wahrgenommen. Die Erfahrungen aus den ersten Tagen zeigen, dass die Busfahrer sehr sorgsam an die Haltestellen anfahren und auf Fahrgäste achten.

Wir freuen uns auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.

[REDACTED]
www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

[REDACTED]
Gesendet: Samstag, 23. April 2022 20:41
An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)
Betreff: Verkehrsversuch Stadtmitte - Verlegung der Bushaltestellen

Liebe Stadtplaner der Stadt Königstein,

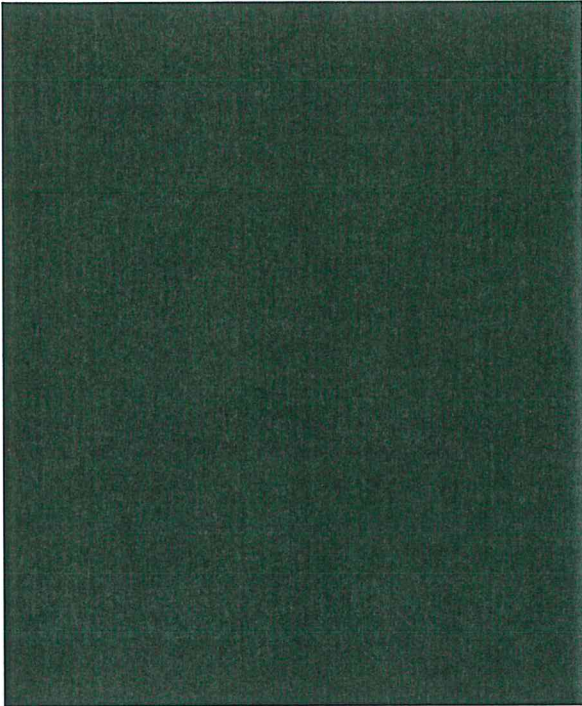
aufmerksam und zunehmend mit Sorge verfolgen wir den Verkehrsversuch Stadtmitte.

Unsere Tochter wird ab dem kommenden Sommer Schülerin der Sankt-Angela-Schule sein, ihren Schulweg bis Königstein Stadtmitte von Falkenstein aus mit dem Bus antreten.

Unsere Sorge hinsichtlich aller Schulkinder, die aus dem gesamten Umkreis anreisen, ist die Tatsache, dass bei Ihrer Planung die Kinder die Straße zu überqueren haben, lediglich geregelt durch einen Zebrastreifen. Busse im Zeitstress, Kinder ebenso.

Denken Sie wirklich, dass dies eine gute Planung ist, den Flanierenden an Nachmittagen mehr Platz einzuräumen zu Lasten eines bislang sicheren Schulwegs?

Mit freundlichen Grüßen,



[REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 27. April 2022 14:44

Betreff: AW: Anmerkung zum Verkehrsversuch

Sehr geehrte [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Rückmeldung im Rahmen des Verkehrsversuchs.

Bisher wurde uns dieser Rückstau in der Frankfurter Straße noch nicht gemeldet. Wir werden uns diesen Bereich genauer anschauen und gegebenenfalls noch Veränderungen vornehmen.

Es wird einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.

Wir gehen trotz Ihrer Bedenken davon aus, dass Sie die veränderte Verkehrsführung testen und auch die positiven Veränderungen wahrnehmen werden.

Wir freuen uns im Anschluss daran auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.



Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

[REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 27. April 2022 12:58
An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus) <verkehrsdrehung@koenigstein.de>
Betreff: Anmerkung zum Verkehrsversuch

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich weiß, dass es noch nicht wirklich lange läuft, aber als Rückmeldung kann ich jetzt schon sagen, dass es für uns Lehrerinn und Lehrer der Grundschule Königstein sehr schwer ist, in die Jahnstraße am Morgen abzubiegen.

Der Rückstau auf der Frankfurter Straße ist morgens wirklich immens und man sitzt förmlich auf heißen Kohlen, weil man dadurch unter Umständen nicht pünktlich erscheint.

Und ich rede hier nicht von einer Zeit die erst gegen 8 Uhr den Stau verursacht.

